

Stadtverwaltung Koblenz
Ortsbezirk Rübenach

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, den 02.03.2010, 18.30 Uhr in der Gaststätte „Laacher Hof“.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Bebauungsplan 257 g, Industriegebiet an der A 61
Änderung der Zufahrt und Erschließung
-Entwurfsbeschluss-
3. Bebauungsplan 257 b, Industriegebiet an der A 61
KLV-Bahnhof und Frachtzentrum der Dt. Bundesbahn
Neue Bezeichnung: „Industriegebiet an der A61, 2. Teilabschnitt“
-Aufstellungsbeschluss mit neuer Zielsetzung-
-Konzeptionsbeschluss-
4. Projektentwicklung Nahversorgungszentrum
-Beschlussfassung-
5. Bauantrag Jugendtreff (Containerbauweise)
-Sachstandsbericht-
6. BUGA-Präsentation der Vereine
-Sachstandsbericht-
7. Verschiedenes

Anwesend unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin Frau Kameisis sind die Mitglieder:

- CDU-Fraktion	- SPD-Fraktion	- Bündnis90/Grüne
Schuch, Helmut Schummer, Anja Roos, Thomas	Franké, Christian Lipinski, Sarah (ab 18.45 Uhr)	Alsbach, Reinhard

Ortsansässige Stadtratsmitglieder: Herr Naumann (ab 19.45 Uhr)

Entschuldigt fehlen: Sauer, Monika
Biebricher, Andreas
Neitzel, Rüdiger
Rück, Karl-Heinz

Des Weiteren anwesend: Herr Wittgens und Frau Friedrich (Amt f. Stadtentwicklung u. Bauordnung)
Herr Janik (Projektentwicklung)

Frau Kameisis eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, die Vertreter der Stadt, Herrn Janik (Projektentwickler) sowie die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass am 22.02.2010 frist- und formgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Die Niederschrift ist allen OBR-Mitgliedern am 17.02.2010 zugegangen.

Es gibt keine Einwände zur letzten Niederschrift und zur Tagesordnung.
Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 1: Mitteilungen

- Die Stadt Koblenz lädt zum „Dreck-weg-Tag“ am 13.03.2010 ein.
Alle Vereine (soweit bekannt) wurden angeschrieben. Treffpunkt ist an der Grundschule. Bisher haben 3 Vereine zugesagt. Eine Meldung zur Teilnahme ist dringend erforderlich, damit genügend Lunch-Pakete, Handschuhe und Müllsäcke gebracht werden.
Die Anmeldung kann bei Frau Kameisis, in der Ortsverwaltung oder direkt bei der Stadt erfolgen.
- In der OBR-Sitzung vom 17.12.2009 hat Frau Lipinski-Naumann vorgeschlagen, eine Bürgerversammlung zum Thema „Gehweg in der Anderbachstraße“ einzuberufen und die Anwohner hierzu einzuladen (Infos über Ausbaubeiträge, Kaufpreise etc.).
Die Stadt hat hierzu mitgeteilt, dass die Ausbaubeiträge nicht genau beziffert werden können, da diese von verschiedenen Faktoren abhängen und abgerechnet werden, wie z.B. Erschließungskosten nach Grundstücksgröße, Geschosse, Anzahl der Wohnungen, etc. Die Verwaltung rät von einer Versammlung ab. Es sollte keine Bürgerversammlung ohne vorhergehenden Ratsbeschluss erfolgen.
- Abstimmungsgespräch der Verwaltung mit dem LBM am 19.01.10 zu TOP 7 der OBR-Sitzung vom 17.12.09
Harr Trauschke hat Frau Kameisis, wie zugesagt, einen Gesprächsvermerk zukommen lassen. Dieser wird in Kopie an die OBR-Mitglieder zur Kenntnis verteilt.

TOP 2: Bebauungsplan 257 g, Industriegebiet an der A 61

Änderung der Zufahrt und Erschließung **- Entwurfsbeschluss-**

Die Ortsvorsteherin übergibt das Wort an Frau Friedrich (Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung). Die Unterlagen hierzu wurden mit der Einladung zugestellt.

Frau Friedrich erklärt, dass der Grund der Änderung des BBP die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes sei, der eine geänderte Zufahrt benötigt.

Die überbaubaren Flächen wurden aufgeweitet (auch von der Fa. Dachser).

Der ursprünglich geplante Kreislauf sei nicht mehr Bestandteil und wurde durch die neue Planung ersetzt.

Stark imitierende Gewerbe seien in diesem Gebiet ausgeschlossen.

Der Orstbeirat stimmt wie folgt ab:
5-Ja Stimmen, 1-Enthaltung, 0-Nein-Stimmen

Der Ortsbeirat stimmt dem Entwurf des BBP 257 g, Industriegebiet an der A 61, Änderung der Zufahrt und Erschließung zu.

TOP 3: Bebauungsplan 257 b, Industriegebiet an der A 61

**KLV-Bahnhof und Frachtzentrum der Dt. Bundesbahn,
neue Bezeichnung: "Industriegebiet an der A 61, 2. Teilabschnitt"
- Aufstellungsbeschluss mit neuer Zielsetzung-
- Konzeptionsbeschluss-**

Der Bebauungsplanentwurf wird verteilt.

Frau Kameisis teilt mit, dass weitere Unterlagen (Beschreibungen etc.) in der Ortsverwaltung zur Einsicht vorhanden sind.

Frau Friedrich vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung übernimmt das Wort und stellt den neuen Plan vor.

Sie erklärt die geänderte Zielsetzung: Das KV-Terminal habe sich erübrigt. Die Bahnfläche wird reduziert. Neu in diesem Plan sind die Vorhalteflächen für die Bahn, für Gewerbe, die Gleisanschluss benötigen.

Auf Anfrage von Herrn Schuch besteht lt. der Aussage von Herrn Wittgens (Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung) von Seiten der Bahn her kein Interesse, da von dort keinerlei Anfragen kamen, die die Umsetzung betreffen.

Herr Alsbach regt an, dass es die Möglichkeiten einer Dachbegrünung oder auch einer Photovoltaik-Anlage für die Gewerbebetriebe geben solle und der Stadt als Anregung zur Diskussion mitgeteilt wird.

Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab:
5-Ja Stimmen, 1-Enthaltung, 0-Nein Stimmen

Der Ortsbeirat stimmt dem BBP 257 b, Industriegebiet an der A 61, 2. Teilabschnitt
-Aufstellungsbeschluss mit neuer Zielsetzung und Konzeptionsbeschluss- zu.

**TOP 4: Projektentwicklung Nahversorgungszentrum
- Beschlussfassung**

Herr Janik wird begrüßt und gebeten, das Projekt, nach der Einführung für die Zuhörer, vorzustellen.

In der OBR-Sitzung vom Oktober 2009 wurde dieses Projekt bereits in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt. Es wurde dort noch kein Beschluss gefasst, damit jedes OBR-Mitglied die Möglichkeit hatte, die einzelnen Fakten in Ruhe zu bedenken.

Nach Prüfung mehrerer Flächen und Beratungen mit Frau Friedrich (Verwaltung) und Herrn Hastenteufel (Verwaltung) ist ein einziger Bereich geblieben, der aber entwickelt werden muss.

Diese Entwicklung müsste ein Investor leisten, d.h. den 1. Bauabschnitt für die K 12 neu mit Anbindung an die L 98 herstellen.

Dies ist wirtschaftlich jedoch nur sinnvoll, wenn ein kleines Nahversorgungszentrum entsteht.

Die Funktionsskizze von Herrn Janik liegt den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Herr Janik stellt sein Projekt vor.

Der Entwurf umfasst die komplette Grundversorgung (Vollsortimenter, Discounter, Getränke, Drogerie). Die Gesamt-Verkaufsfläche würde eine Größe von 3500 m² betragen. Bereits bestehende Gewerbe sollen gefragt werden, ob sie mit einsteigen möchten.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind geteilter Meinung, jedoch soll die Stadt ein Gutachten zum Raumordnungsverfahren erstellen und das Einzelhandelskonzept in Bezug auf dieses Vorhaben prüfen.

Der OBR stimmt wie folgt ab:

5-Ja Stimmen, 1-Enthaltung, 0-Nein Stimmen

Der Ortsbeirat beantragt:

Die Verwaltung möge eine gutachterliche Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren erstellen und prüfen, ob der Projektentwurf mit dem Einzelhandelskonzept zu vereinbaren ist.

TOP 5: Bauantrag Jugendtreff (Containerbauweise) **- Sachstandsbericht**

In der OBR-Sitzung am 08.10.2009 war Herr Muth vom Jugendamt zu Gast, um einen Sachstandsbericht abzugeben. Dort berichtete er, dass über den Bauantrag Jugendtreff noch nicht entschieden sei.

Frau Kameisis fragte Anfang Februar nach, warum bis dato noch keine Entscheidung über den Bauantrag vorliege. Von der Verwaltung bekam sie die Mitteilung, dass mit Datum vom 13.11.2009 eine positive Bauvoranfrage unter Ausklammerung der immissionsrechtlichen Frage erteilt worden sei und bisher noch kein Bauantrag vorgelegt wurde.

Frau Kameisis verliest dieses Antwortschreiben.

Die OV hat darauf hin schriftlich um eine Stellungnahme und die Mithilfe von Frau Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein gebeten und wartet nun auf Antwort.

TOP 6: BUGA-Präsentation der Vereine **- Sachstandsbericht**

Am 08.02.2010 hat die Ortsverwaltung Rübenach alle Ortsvereine angeschrieben. In diesem Schreiben wurde über eine Präsentation der Vereine auf der BUGA informiert. Eine BUGA-Präsentation fand auf Einladung der FVR Jugendstiftung am 25.02.2010 in der Grundschule statt.

Die Vereinsvertreter sollten bis zum 28.02.2010 eine Rückmeldung an die Ortsverwaltung geben, ob Interesse an der Teilnahme besteht.

Da sich noch nicht alle Vereine gemeldet haben, wird Frau Friedrich (Ortsverwaltung) die entsprechenden Ansprechpartner anrufen und abklären, inwieweit Interesse an einer Teilnahme besteht.

Das Ergebnis wird dann an die BUGA-Verantwortlichen weitergeleitet.

Herr Herbert Hennes hat Frau Kameisis seine Hilfe zur Organisation angeboten.
Der Ortsbeirat ist damit einverstanden.

Die Sitzung wird um 20.20 Uhr kurz unterbrochen, um Fragen der Zuhörer zu beantworten.

Um 20.25 Uhr wird die Sitzung wieder eröffnet und fortgeführt.

TOP 7: Verschiedenes

- Auf den Wunsch hin, eine andere Örtlichkeit für die OBR-Sitzungen zu suchen, bietet sich das Hotel Simonis mit seinem Frühstücksraum in der 1. Etage an.
Herr Franké ist der Meinung, dort, wo es nötig ist, für einen kleinen Umsatz zu sorgen.
Deshalb schlägt er vor, im „Laacher Hof“ zu bleiben.
Der Ortsbeirat stimmt mit 4 Stimmen für den „Laacher Hof“ und 2 Stimmenthaltungen ab.
Die OBR-Sitzungen werden weiterhin in der Gaststätte „Laacher Hof“ abgehalten.
- Herr Schuch hat seine starke Betroffenheit über die „Vermüllung“ der Straßen des Ortes nach dem Karnevalsanzug zum Ausdruck gebracht.
Er appellierte an die Grundstückseigentümer im Sinne von Gemeinwohl und Solidarität, nach dieser Veranstaltung die Straßen zeitnah zu reinigen (was einige auch getan haben). Das grundsätzliche Verursacherprinzip wäre sicher nicht anwendbar und alle sollten doch froh sein, dass es überhaupt noch einen Karnevalsanzug in Rügenach gibt.
Er schlägt vor, auch der OBR möge dazu beitragen und durch Information, Gespräche und Appelle zusammen mit dem Möhnenclub und der K.u.K die Bürger zu bitten, in Zukunft zum Wohle aller Rügenacher mitzuwirken.
Die OV hatte bereits im Vorfeld mit einem Schreiben an die Stadt darum gebeten, die öffentlichen Plätze unmittelbar nach dem Anzug zu reinigen.
Herr Naumann regt an, dass es die Möglichkeit gibt, am Ende des Zugweges einen Container zu deponieren, so dass alle Zugteilnehmer ihren Müll dort entsorgen könnten (Kosten übernimmt die Stadt).
Herr Alsbach regt an, dieses Anliegen des Säubers evtl. auch auf die Internetseite von Rügenach zu stellen.
- Sarah Lipinski teilt mit, dass sie Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils bis 18 Uhr in der Uni ist und bittet daher, die Sitzungen erst ab 19 Uhr zu beginnen.
Herr Naumann pflichtet ihr bei, da dies mit den Sitzungen des Stadtrates auch besser zu vereinbaren sei.
- Des Weiteren regt Sarah Lipinski an, die Termine im 2. Halbjahr so zu setzen, dass die Termine für die Haushaltsberatungen berücksichtigt werden können.
Der 1. Sitzungstermin nach den Sommerferien (evtl. 31.08.2010) bleibt bestehen, die restlichen können neu festgesetzt werden.
- Herr Schuch bemängelt die Beleuchtung im Sitzungssaal sowie die kopfseitige Planwand.

Es sei sinnvoll, an dieser Wand die störende Garderobe an eine andere Wand zu versetzen und hier eine Plan-Magnetleiste anzubringen.
Er schlägt vor, für die entsprechende Optimierung (z.B. Spiegelrasterleuchten) die Kosten ermitteln zu lassen. Über die Finanzierung soll mit dem Hausherrn und der Stadtverwaltung gesprochen werden. Erforderlichenfalls sollten auch die Kosten von den OBR-Mitgliedern solidarisch getragen werden.

Ende der Sitzung 20.45 Uhr


Ortsvorsteherin


Protokollantin